

Mord bei Vernissage: Kunstszene erschüttert, wer ist der Killer?

Ein spannender Kriminalfilm aus Deutschland 2022, der während einer Vernissage in Zürich einen Mord aufdeckt.



Zürich, Schweiz - Am 26. Juni 2025 wird ein spannender Krimi auf dem BR Fernsehen Deutschland ausgestrahlt. Um 22:00 Uhr dürfen sich die Zuschauer auf den Spielfilm Kunst und Tod freuen, der im Jahr 2022 produziert wurde. Die Geschichte entf hrt uns in die Welt der Kunst und der verblüffenden Wendungen. Bei einer Vernissage in Zürich findet die Hauptfigur, Thomas Borchert, gespielt von Christian Kohlund, eine Leiche direkt vor seiner Galerie. Der ermordete Kunstmäzen und Veranstalter, Stephan Altweger, wird im Hof erschossen aufgefunden. **ARD Mediathek** berichtet, dass die umgebenden Konflikte und die Intrigen im Kunstmilieu dafür sorgen, dass dieser Fall alles andere als einfach zu lösen ist.

Die Handlung entwickelt sich rasant weiter. Borchert wird in die Verteidigung des Caterers Giovanni Lazzari hineingezogen, der durch seine wilden Gesten und seinen illegalen Besitz einer Pistole in die Schusslinie gerät. Doch anstatt ein einfacher Täter zu sein, vermutet Borchert, dass Lazzari nicht der tatsächliche Mörder ist, aber dennoch ein Teil des Puzzles ist, das es zu lösen gilt. Unterstützt wird er von Dominique Kuster, die von Ina Paule Klink gespielt wird. Beide Charaktere versuchen, die Geheimnisse um Altweger und dessen Umfeld zu lüften, inklusive der Verwicklungen seiner Frau Sandra und seinem Neffen Stephan, die ebenfalls in den Fokus rücken.

Einblicke in die Kriminalität

Die fesselnde Kriminalhandlung spiegelt in gewisser Weise aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kriminalität wider. Laut einer Analyse von **Statista** zeigt die Polizeiliche Kriminalstatistik des Bundeskriminalamts einen Rückgang der Kriminalität um 1,7 % im Jahr 2024. Dies könnte teilweise auf die Teillegalisierung von Cannabis zurückzuführen sein, jedoch bleibt die Wahrnehmung von Sicherheit in der Bevölkerung beeinträchtigt.

In Deutschland stieg die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen auf 41,8 %, während die Aufklärungsquote von Straftaten bei 58 % liegt. Verbrechen wie Mord und Totschlag machen nur einen kleinen Teil der Gesamtkriminalität aus, was auch die Dramatik der Handlung in Kunst und Tod unterstreicht, in der es um viel mehr als nur einen Mord geht.

Ein Film mit vielen Facetten

Die Qualität des Films zeigt sich nicht nur in der packenden Story, sondern auch in der Besetzung und der Regie. Regisseur Roland Suso Richter und Drehbuchautor Robert Hummel haben hier ein Werk geschaffen, das sowohl Krimi- als auch Kunstliebhaber anspricht. Neben Kohlund brillieren auch Co-Stars wie Clelia Sarto, Michele Cuciuffo und Julia Richter in ihren

Rollen. Besonders die Porträtphotografie von Corinna Riemer, die eine zentrale Rolle spielt, zeigt, wie Kunst und Kriminalität miteinander verwoben sind.

Ein Mord, Intrigen, ein Geheimnis und aufmerksame Betrachtungen Kunst und Tod verspricht, den Zuschauern einen spannenden Abend zu bescheren. Denkt daran, den Sendetermin am 11. Februar 2025 nicht zu verpassen!

Seid gespannt und verfolgt die packenden Wendungen in diesem faszinierenden Kriminalfall, der uns die Welt der Kunstspielräume und die Schattenseiten der menschlichen Psyche näher bringt.

Details	
Ort	Zürich, Schweiz
Quellen	• www.ardmediathek.de • www.br.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net